

Weg-Wort vom 30. Juni 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Zeiteinbruch

Einige Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands bereiste ich die ehemalige DDR.

In einem Gespräch schilderte mir ein Mann sein Erleben dieser Wende. Für ein paar Tage nach dem Fall der Mauer sei in seiner Heimatstadt einfach alles anders gewesen: Die eingespielten Abläufe, die bisher unverrückbaren Regeln, die Aufteilung von Macht und Machtlosigkeit seien aufgehoben, aber es sei noch keine neue Ordnung erkennbar gewesen.

Ein Schwebezustand unglaublicher Offenheit – so habe sich das angefühlt! Für meinen Gesprächspartner waren es Tage tiefen Glücks und unfassbarer Freiheit.

Natürlich hätten sich sehr bald neue Regeln eingespielt, neue Machtverhältnisse etabliert, und es habe neue Gewinner und Verlierer gegeben. Von diesen Tagen des Schwebezustands sprach er aber noch immer tief ergriffen.

In der Bibel wird solch unerwartetes Hereinbrechen anderer Zustände „Kairos“ genannt. Es geht einher mit einem Zeiterleben anderer Qualität, ist wie eine „Zeit in der Zeit“, die einem wie ein Geschenk zufällt.

Insbesondere wird das Wirken Jesu als Kairos bezeichnet.

Herstellen kann ich diese „andere Zeit“ nicht – aber offen sein dafür und in sie eintauchen, wenn sie sich einstellt!



Abbildung: Berlin 1989, Fall der Mauer, Raphaël Thiémard, 22.12.1989. Wikimedia Commons